

Fast eine Schulreise

Welches war denn das klassische Schulreiseziel der sechsten Klasse unserer Generation: Seelisberg und die Wanderung zum Rütli! Fast so – einfach ohne den beschwerlichen Abstieg zu Fuss nach der heiligsten Wiese der Schweiz – präsentierte sich der diesjährige Ausflug des PV St. Gallen, zu dem sich am 28. Mai 37 Mitglieder aufgemacht hatten. Nach einer langanhaltenden Schönwetterperiode mit Temperaturen über 30 Grad, war es an diesem Tag «nur» noch bedeckt und dafür herrschte eine erträgliche Temperatur. Der Voralpenexpress brachte die muntere Gesellschaft in die Leuchtenstadt, wo nach kurzem Aufenthalt die moderne M/S Diamant uns in ihrem grossen Schlund verschluckte und uns an Bord die herrliche Fahrt über den Vierwaldstättersee geniessen liess. Die Schiffsreise vorbei an Weggis, Vitznau und Gersau ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis. Nach rund zwei Stunden erwartete uns in der Treib die Standseilbahn und brachte uns mühelos nach Seelisberg, wo uns im Hotel Bellevue weissgedeckte Tische und ein feines Mittagessen erwarteten.

Die Sonne durchbrach dann die Wolken doch noch und liess uns auf der Hotelterrasse das fantastische Panorama, das von den Urner Alpen über das Reussdelta und die Mythen bis zur Rigi und dem fernen Pilatus reichte, bewundern und aufs Handy bannen, ehe es dann wieder an die Heimreise zu denken galt. Wie es sich früher auch für die «Schulreise» gehörte, absolvierten wir auch noch die Schifffahrt auf dem Urnersee – vorbei am Schillerstein, dem Rüti und dem Urner Rivieradorf Bauen (... wo unser Schiffskapitän der «Diamant» einen kleinen Weinberg pflegt) nach Flüelen, von wo aus uns dann die Züge der St. Galler Staatsbahn – der SOB – über den Sattel und durch das Toggenburg wieder sicher heimwärts brachten – reich um tolle Erlebnisse, schöne kameradschaftliche Kontakte und mit der Gewissheit, nach dieser schönen Reise nicht auch noch einen Aufsatz schreiben zu müssen!

Roland Schwager

